
FDP Altenstadt

LIBERALE ZU BESUCH BEIM MITTELSTÄNDISCHEN UNTERNEHMEN TEKO

12.12.2025

Liberales zu Besuch beim mittelständischen Unternehmen Teko

Der stellvertretende Vorsitzende der FDP Wetterau Peter Heidt besuchte gemeinsam mit dem Vorsitzenden der FDP Altenstadt Christopher Hachenberg sowie dem Altenstädter Liberalen Hans Dresler das mittelständische Unternehmen Teko Gesellschaft für Kältetechnik im Altenstädter Ortsteil Waldsiedlung.

Die Prokuristen Jens Hachenthal und Ulrich Bachmann stellten das Unternehmen vor, das seit rund 40 Jahren am Markt und seit 1994 in Altenstadt ansässig ist. Nach einem gemeinsamen Gespräch zwischen den liberalen Politikern und den Unternehmensvertretern wurden die FDP-Politiker durch die Fertigung und das Lager geführt.

Am Hauptsitz in Altenstadt und Tochtergesellschaften in Österreich, Polen, Thailand und Kolumbien entwickelt und produziert Teko Kälteanlagen für Lebensmitteleinzelhandel, Industrie und Logistik.

Im gemeinsamen Austausch waren sich alle Anwesenden einig, dass die aktuelle wirtschaftliche Situation für den Standort Deutschland eine Gefahr ist. „Die Bundesregierung hat zu Beginn ihrer Amtszeit viel für die Wirtschaft versprochen. Bis dato muss man bilanzieren, dass den großen Ankündigungen nur wenige Taten folgten“, so der Bad Nauheimer FDP-Stadtverordnete und ehemaliger Bundestagsabgeordneter Heidt. Weitere Themen der Unterredung waren der Bürokratieabbau, die Energiekosten sowie der Fachkräftemangel.

Hachenthal führte aus, dass die Suche nach qualifiziertem Personal zusehends schwerer wird. Für Hachenberg resultiert dies auch daraus, dass „altgediente“ Eigenschaften wie

Fleiß, Anstrengung, Robustheit oder Motivation leider an Bedeutung in der Gesellschaft verlieren. Für die FDP ist das Aufstiegsversprechen für jeden Einzelnen schon immer elementar von Bedeutung. Jeder muss die gleichen Startbedingungen haben. Aber im weiteren Verlauf kommt es auf jeden Einzelnen an, was er aus sich macht“, so der Altenstädter Liberale Hachenberg.

Für Dresler ist es unverständlich, dass die Bundesregierung aus Union und SPD die aktuellen Herausforderungen bislang nicht effektiv in Angriff nimmt. „Wo bleibt der versprochene Booster für die Unternehmen? Die Regierung handelt sich von einem Streit zu nächsten. Wenn dies nicht schnell besser wird, werden die extremen Kräfte rechts und links bei den Wahlen einen massiven Zulauf erleben.“

Foto v. l. n. r.: Jens Hachenthal, Hans Dresler, Peter Heidt, Ulrich Bachmann, Christopher Hachenberg.